

An die
Mülheimer Medien

15.04.2014

CDU-Fraktion rügt Missachtung der Gemeindeordnung NRW durch die SPD

„Taschenspielertricks“, „Kleinkrieg um Formalien“ oder „Versuch, die Rats-Geschäftsordnung auszuhebeln“, diese Vorwürfe der SPD-Fraktion im Zusammenhang mit einem Änderungsantrag der CDU und der Grünen zur Sondernutzungssatzung für Außen- gastronomie weist CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels entschieden zurück.



Das Rechtsverständnis der SPD-Fraktion lasse, so Michels, sehr zu wünschen übrig, wenn man sich ihren Umgang mit der Gemeindeordnung NRW und der Geschäftsordnung des Rates der Stadt in der letzten Ratssitzung näher betrachtet. Mit ausdrücklicher Billigung durch die SPD-Fraktion sei durch die OB und Sitzungsleiterin mehrfach gegen die Gemeindeordnung NRW und der Rats-Geschäftsordnung verstoßen worden. Denn danach hätte sie zunächst in der Aussprache zur Tagesordnung überhaupt keine Abstimmung über einen Änderungsantrag der Grünen und der CDU zu einem Satzungsbeschluss für die Absenkung der Sondernutzungsgebühren ansetzen dürfen. Später lehnte sie es auch noch ab, über diesen Änderungsantrag abzustimmen. Die Vorwürfe des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dieter Wiechering fielen letztlich alle auf ihn zurück.

Anscheinend kenne der SPD-Fraktionsvorsitzende Wiechering die Rats-Geschäftsordnung nicht, aber als Berichterstatter aus dem Planungsausschuss hatte er in der Ratssitzung ja ebenfalls die Abstimmungsergebnisse vergessen.

„Fraktionsrechte nach unserer Kommunalverfassung sind zu beachten und dürfen nicht zum Spielball von beliebigen Ratsmehrheiten und OB werden“, warb CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels für Einsicht bei SPD und SPD-Oberbürgermeisterin, zukünftig mit der Gemeindeordnung, Hauptsatzung und Geschäftsordnung des Rates angemessen umzugehen.

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-